

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herr Erhard Demmer
Kreisverwaltung
41460 Neuss

Freitag, 28. April 2023

Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.05.2023

Anfrage zum Vorgehen in Sachen K 4 Ortsdurchfahrt Kleinenbroich

Sehr geehrter Herr Demmer,

das **Kreisstraßen- und Radwegebauprogramm des Rhein-Kreises Neuss** sieht für die Jahre 2026/27 **Investitionsmaßnahmen im Bereich der K4 (OD Kleinenbroich)** in Höhe von 983.000 € bzw. 295.000 € vor.

Die K4 ist eine Ortsdurchfahrtsstraße in Kleinenbroich und eine der Hauptverkehrsstraßen in dem Korschenbroicher Stadtteil. Seit über 10 Jahren wird über eine fußgänger- und radfreundliche Gestaltung der Hoch- beziehungsweise Nordstraße diskutiert. Zurzeit wird sowohl der Fuß- als auch der Radverkehr über einen kombinierter Rad- Gehweg geführt, der über weite Strecken als Zweirichtungsradweg gestaltet ist. Die jetzige Lösung widerspricht jeglichen Standards für eine sichere Führung beider Verkehrsformen, zumal sich an der Straße zahlreiche Grundstückseinfahrten befinden. 2011 wurde von dem Ingenieurbüro Johannes Klee aus Aachen eine Planung zur Entzerrung der verkehrlichen Situation vorgelegt, die die Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße und die Anlage beidseitiger Schutzstreifen vorsah. Daneben sollten Querungshilfen und ein Kreisverkehr die Durchfahrtsgeschwindigkeit drosseln und den Fußverkehr sicherer machen. Aufgrund des Wegfalls von Parkflächen war die Planung umstritten. Es konnte seinerzeit mit der Stadt Korschenbroich keine Einigung über die weitere Umgestaltung der K4 erzielt werden. Die Planung wurde nicht weiterverfolgt, obwohl schon Mittel zur Umsetzung eingestellt waren.

In der **Mobilitätsstrategie Rheinisches Revier 2038+** bekennt sich der Rhein-Kreis Neuss zur Vision einer lebenswerten und leistungsstarken Modellregion und spricht sich für eine vernetzte, klimaneutrale und innovative Mobilität aus. Der Ausbau der Rad- und Fußinfrastruktur stellt eines der strategischen Handlungsfelder mit dem Ziel dar, den Anteil des Radverkehrs auf **25% des Modal-Splits** zu erhöhen, wie es ja auch im neuen **Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz (FaNaG NRW)** festgeschrieben ist. Dafür ist ein sicheres Radverkehrsnetz mit getrennten Rad- und Gehwegen unumgänglich. Neben den gesetzlichen und strategischen Zielsetzungen sollte bei der Neugestaltung der K4 bedacht werden, dass

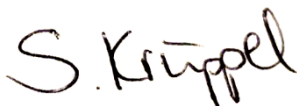
der südliche Abschnitt der K4 (Hochstraße) Teil der im **Gesamtregionalen Radverkehrskonzept Rheinisches Revier** entwickelten Radvorrangroutenplanung Jüchen - Aldenhofen – Glehn - Kleinenbroich ist. Hier sind zukünftig Ausbaustandards nach H RSV (FGSV 2021) einzuhalten.

Vor diesem Hintergrund bittet Sie die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, folgende Anfrage **zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.5.2023** beantworten zu lassen:

1. Für welche Maßnahmen sind die Mittel für 2026/27 projektiert?
2. Welche Maßnahmen sollen vor dem Hintergrund des oben Beschriebenen getroffen werden, um mehr Fahrrad- und Fußgängersicherheit im Bereich der OD Kleinenbroich zu gewährleisten?
3. Gibt es neuere Absprachen mit der Stadtverwaltung Korschenbroich hinsichtlich der Umgestaltung der K4?
4. Hat der Kreis aufgrund der beschriebenen Landes- und Regionalplanungen Möglichkeiten, die Stadt Korschenbroich zu einer schnelleren Umsetzung der Radwegemaßnahme zu bewegen?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)

gez. Birgit Wollbold
Sachkundige Bürgerin (GRÜNE)